

Schweizerischer Kunstführer: erhältlich

Bestellung: <http://gsk.ch/de/brueglingen-gutsbetrieb-der-christoph-merian-stiftung-botanischer-garten-und-gelaende-der-%C2%ABgruen-80%C2%BB>

## Villa Merian, Wirtschaftsgebäude und Park

1711 als Landsitz für Alexander Löffel. Umbau zu Villa des Second Empire um 1858 für den Stifter Christoph Merian (1800–58) durch Johann Jakob Stehlin. Gesamtrest. 1970 und 1998. Spätklassiz. Villa mit dekorativen Gusseisenelementen in reizvoller **englischer Gartenanlage** mit Weiher, Pleasure Ground und Randwegen.

Im Inneren Salons und Boudoir im Stil des Pariser Neubarock. Innenrenov. 2003. Unterhalb der Villa am Teich: **Hofgut Unter-Brüglingen**, mit ehem. Mühle (Museum), Pächter- und Gärtnerhaus und Brunnen in malerischer Gruppierung, 16.–19. Jh. Bauern- und Herrschaftsgarten mit **Orangerie**, 1856 verm. von Johann Jakob Stehlin d. J. im Neurenaissancestil.

Vorder Brüglingen, **ehem. Hofgut Vorder-Brügglinge**, 1837–39 für Christoph Merian von Melchior Berri. Monumentales Wirtschaftsgebäude 1837 und Pächterhaus 1839 im Stil der toskan. Renaissance, rest. 1998.

## Information zu Münchenstein

Der alte Ortskern unterhalb des Burgfelsens urspr. ummauert. Im 19. Jh. Ausdehnung der Siedlung ins Birstal mit ersten Industriebauten und Arbeiterhäusern. A. 20. Jh. entstand auf dem Hochplateau links der Birs mit Neu Münchenstein ein zweiter Siedlungsschwerpunkt mit den typischen Eigenschaften einer städtischen Agglomerationsgemeinde.

---

### Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz  
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56  
[www.kulturgueterschutz.ch](http://www.kulturgueterschutz.ch)

